

Präambel

Der Zusammenschluss von über 550 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarische Geschäftsprozesse, zentrale Dienste, wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung und Fernleihe, und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bilden die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Verbundbibliotheken gemeinsam mit der VZG an der Fortentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken des gemeinsamen Verbundes können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in diesen Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat fließen die Ergebnisse in die Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) ein, die von der Verbundleitung verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Verbundbibliotheken und weiteren externen Partnern auf Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personaleinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung genannt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV 2020 sind das Verwaltungsabkommen, die strategische Planung (2021 – 2025) sowie das Standardleistungsverzeichnis.

Besondere Bedeutung hat die Weiterentwicklung der strategischen Partnerschaft mit dem Bibliothekservicezentrum Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt der Maßnahmen stehen hier Qualitätsverbesserungen beim Nachweis insgesamt und in der Inhaltserschließung im K10Plus und im CBS. Darüber hinaus bleibt ein Schwerpunkt der Arbeit im GBV das Vorantreiben der Entwicklung und Implementierung des Bibliotheksmanagementsystems FOLIO sowie die Bereitstellung und Pflege eines Discovery-Index.

1 Allgemeines

1.1 Ziel: Weiterentwicklung der Kooperation mit dem BSZ

Maßnahme:

1.1.1 Vereinheitlichung der Dienstleistungen in den Bereichen
Neuerscheinungsdienste, Statistiken, E-Medien, Schulungen und Fortbildungen ganzjährig

2 Bibliothekarische Dienste

2.1 Ziel: Qualitätsverbesserung K10plus

Maßnahme:

2.1.1 Weitere Dublettenzusammenführungen
 2.1.1.1 Maschinelle Zusammenführungen mit Schwerpunkt E-Books ab 1. Q. 2021
 2.1.1.2 Automatisierte Ausführungen manuell eingetragener Umlenkungen ab 1. Q. 2021

2.1.2 Weitere Fehlerbereinigung von K10plus
 2.1.2.1 Abgleich K10plus/LBS und Ergänzen fehlender LBS-Daten ab sofort
 2.1.2.2 Ergänzung fehlender und ggf. Korrektur vorhandener SE-Felder ab 1. Q. 2021

2.1.3 Abschluss Anpassung Altdaten an RDA bis 4. Q. 2021

2.1.4 Abschluss der Auflösung der E-Book-Hybridtaufnahmen bis 3. Q. 2021

2.1.5 Ergänzung der Cluster-Bildung aus CultureGraph als Grundlage für die Recherche
und der Ergänzung von Sacherschließung (abhängig von DNB-Schnittstelle) ab 3. Q. 2021

2.2 Ziel: Internationalisierung des Regelwerks

Maßnahme:

2.2.1 Mitarbeit an der Erstellung des Erschließungshandbuchs ganzjährig

2.3 Ziel: Durchgehende inhaltliche Erschließung des GVK und OLC

Maßnahmen:

2.3.1 Überführung des Digitalen Assistenten DA-3 in den Routinebetrieb 2. Q. 2021

2.3.2 Synchronisation der Sacherschließung zwischen Print und E-Books für Altdaten ab 2. Q. 2021

2.3.3 Ergänzung von RVK-Notationen von der Lokal- auf die bibliografische Ebene
(nach SE-Korrekturen aus K10plus Migration) ab 3. Q. 2021

2.3.4 Ergänzung der BK über RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten ab 1. Q. 2021

2.3.5 Konkordanzen zur DDC in Zusammenarbeit mit der FAG EI und weiteren ExpertInnen ganzjährig

2.3.6 Ergänzung der DDC-RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten 4. Q. 2021

2.3.7 Dekomposition vorhandener synthetischer DDC-Notationen: 2. Q. 2021

2.3.8 Ergänzung verbaler Benennungen zu aufgelösten DDC-Notationen 2. Q. 2021

2.4 Ziel: Verfügbarkeit eines browserbasierten Katalogisierungsclients

Maßnahmen:

2.4.1 Test durch Bibliotheken, ggf. Nachbesserung und Freigabe des CCweb als
Katalogisierungsclient für K10plus ab 1. Q. 2021

2.4.2 Verfügbarkeit WinIBW4 3. Q. 2021

2.5 Ziel: Verbesserung des Nachweises und der Kennzeichnung von Open Access Publikationen

Maßnahme:

2.5.1 Analyse und Erstellung einer Richtlinie, Kennzeichnung im URL-Feld:
Vereinheitlichung und retrospektive Ergänzung der Codes in \$4 Abschluss 4. Q. 2021

2.6 Ziel: Verbesserung der Datenqualität der Altkartendatenbank IKAR

Maßnahmen:

2.6.1 Einbindung der GND 4. Q. 2021

2.6.2 Angleichung der Datenstrukturen von Altdaten 1. Q. 2021

3 Discovery-Systeme

3.1 Ziel: Bereitstellung einer Discovery-Lösung durch die VZG

Maßnahmen:

- | | |
|--|---------------|
| 3.1.1 Umstellung des Solr-Intern-Formates von ISO-Marc auf Marc-XML | 1. Q. 2021 |
| 3.1.2 Prototypische Datenanreicherung für Forschungszwecke durch Mustererkennung zusammen mit Digital Humanities der Universität Göttingen | ab 1. Q. 2021 |
| 3.1.3 Abgleich der Aufsatzdaten mit DataCite zur Ergänzung der Forschungsdatenreferenzen in den Metadaten zu Aufsätzen | ab 2. Q. 2021 |
| 3.1.4 Übernahme der Holding- und Lizenzinformationen von Zeitschriften auf Artikelebene | ab 2. Q. 2021 |
| 3.1.5 Upgrade aller Lukida Plattformen auf Version 50 | ab 2. Q. 2021 |
| 3.1.6 Automatische Generierung der mobilen Lukida-App aus der aktuellen Lukida-Version | ab 3. Q. 2021 |
| 3.1.7 Autoimport bibliographischer Metadaten aus diversen Quellen | |
| 3.1.8 Konsolidierung der Anzahl unterschiedlicher Plattformen | ganzjährig |
| 3.1.9 Verbesserung der Barrierefreiheit verschiedener Plattformen | ganzjährig |

4 Digitale Bibliothek

4.1. Ziel: Ausbau der Infrastruktur für digitale Inhalte

Maßnahmen:

- | | |
|---|------------|
| 4.1.1 Entwicklung eines Portals für das VD18 in Kooperation mit der SUB Göttingen | 2. Q. 2021 |
| 4.1.2 Entwicklung einer Portalplattform für die GWLB Hannover | 2. Q. 2021 |
| 4.1.3 Bereitstellung einer Landesinfrastruktur für Hochschulbibliographien in Thüringen | 2. Q. 2020 |
| 4.1.4 Weiterentwicklung „Kartenspeicher“ für die „Virtuelle Landesbibliothek Niedersachsen“ | 3. Q. 2021 |
| 4.1.5 Entwicklung eines Fachinformationssystems für Nds. Landesamt Hannover (NLD) | ganzjährig |
| 4.1.6 Entwicklung einer Portalplattform für Forschungsbibliothek Gotha | ganzjährig |
| 4.1.7 Bereitstellung einer Ablage für Forschungsdaten und Anbindung an ein fachübergreifendes Repositorium mit der TU Braunschweig | ganzjährig |
| 4.1.8 Pilotentwicklung für die Umsetzung digitaler Editionen mit der Max Weber Stiftung | ganzjährig |
| 4.1.9 Integration des Fachthesaurus des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit in den Normdatendienst DANTE und die Bereitstellung zur Katalogisierung in K10plus in Kooperation mit dem BSZ | 2. Q. 2021 |

5 Bibliotheksmanagementsysteme

5.1 Ziel: Verbesserungen im LBS4-Betrieb

Maßnahmen:

- | | |
|--|------------|
| 5.1.1 Verlagerung der lokalen Katalogisierung ins CBS | ganzjährig |
| 5.1.2 Vollständige Ablösung der LBS3-Umgebung | 1. Q. 2021 |
| 5.1.3 Migration von Oracle Solaris auf Linux | ganzjährig |
| 5.1.4 Aktualisierung des Endbenutzerkatalog für eine nachhaltigen und sicheren Betrieb | ganzjährig |

5.2 Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank
(Voraussetzung sind vollständige und korrekte Daten im CBS)

Maßnahmen:

- | | |
|--|---------------|
| 5.2.1 Nachführung der im CBS aus der K10plus-Migration fehlenden Daten | ab 1. Q. 2021 |
| 5.2.2 Analyse, Entwicklung und Durchführung eines Consistency Checks: Datenabgleich von CBS und LBS pro ILN, Fehleranalyse und -behebung Resynchronisation und Neuladen pro Bibliothek | ab 3. Q. 2021 |

5.4 Ziel: Entwicklung und Implementierung des Bibliotheksmanagementsystems FOLIO

Maßnahmen:

- | | |
|--|------------|
| 5.4.1 Realisierung des produktiven Einsatzes der FOLIO-ERM-Funktionalität im GBV unter Nutzung der GOKb als Knowledge Base | ganzjährig |
|--|------------|

- 5.4.2 Definition, Entwicklung und Produktivnahme notwendiger Schnittstellen und Funktionalitäten für den GBV inkl. Organisation neuer Datenflüsse ganzjährig
- 5.4.3 Mitarbeit in der Entwicklung der neuen FOLIO-Plattform ganzjährig
- 5.5 Ziel: Umsetzung DSGVO
- Maßnahmen:
- 5.5.1 Erarbeitung eines Positionspapieres zu datenschutz- und haushaltsrechtlichen Aspekten des BMS-Betriebs ganzjährig

6 Fernleihe und Lieferdienste (Abteilung Anwendungsbetreuung)

- 6.1 Ziel: Umsetzung der DSGVO für das Fernleihsystem
- Maßnahmen:
- 6.2.1 Abschluss Auftragsdatenverarbeitung zwischen den Verbundzentralen sowie zwischen den Verbundzentrale und den Bibliotheken 2. Q. 2021
- 6.2.2 Entwicklung einer Passwort-Vergessen-Funktion für Endnutzerkennungen 2. Q. 2021
- 6.3 Ziel: Optimierung der Fernleihgeschäftsgänge in den Bibliotheken
- Maßnahmen:
- 6.3.1 Automatische Erzeugung von temporären Nachweisen für die nehmende Fernleihe ab 3. Q. 2021
- 6.3.2 Einsatz von BibControl zur Bereitstellung komplexer Statistiken für die Fernleihe 3. Q. 2021
- 6.4 Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien
- Maßnahme:
- 6.4.1 Prototypische Implementierung von Teilkopien aus E-Books ab 2. Q. 2021

7 DFG-Projekte und Projektbeteiligungen

- 7.1 DFG-Anträge im Förderprogramm Nationale Forschungsdateninfrastruktur NFDI des BMFT
- 7.1.1 NFDI4Objects: Interdisziplinäres Konsortium mit dem Fokus auf archäologische Objekte (<https://www.nfdi4objects.net>)
- 7.1.2 NFDI4Memory: Konsortium für historisch arbeitende Geisteswissenschaften, Entwicklung einer langfristigen Infrastruktur für eine nachhaltige Forschung (<https://4memory.de/>).
- 7.1.3 NFDI4Agri: Entwicklung einer flexiblen, interoperablen und skalierbaren Dateninfrastruktur mit Vernetzung der disziplinären Repositorien und folgenden Verfügungsstellung der Forschungsdaten (<https://www.nfdi4agri.de/>).
- 7.2 Antrag im DFG Projekt OCR-D einem Kooperationsprojekt zur Weiterentwicklung von Verfahren der Optical Character Recognition (<https://dig-hum.de/forschung/projekt/ocr-d>).
- 7.3 DFG Fortsetzungsantrag im Projekt Coli-conc Konkordanztools für Klassifikationssysteme (<https://coli-conc.gbv.de/>)
- 7.4 Weiterführung des DFG-Projekts "Nonkonforme Visionen" in Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa (FSO) an der Universität Bremen (https://www.forschungsstelle.uni-bremen.de/de/9/20121204102737/20190912112653/Nonkonforme_Visionen-_Alternative_Kunst_aus_Ostmitteleuropa.html)
- 7.5 Fortsetzung als Dienstleister im Projekt Prize Papers - Quellen der Seefahrtszeit Europas der frühen Neuzeit in Zusammenarbeit mit der Göttinger Akademie der Wissenschaften (<https://www.prizepapers.de/>)
- 7.6 Fortsetzung als Dienstleister: Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Lizenzierung (KfL) elektronischer Ressourcen im Kontext der DFG-geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (<https://www.fid-lizenzen.de/>)